

Digi-Dienstag: Kurzinput TikTok





1. Bevor es losgeht.



Zentrale Fragen vor der Eröffnung neuer Kanäle

- Was ist eure Botschaft und euer Ziel auf dem Kanal?
- Passt das mit den Bedürfnissen eurer Zielgruppe zusammen?
- Erreicht ihr eure Zielgruppe auf dem Kanal?
- Habt ihr ausreichend personelle und zeitliche Ressourcen, um den Kanal regelmäßig zu pflegen?



Niemand muss überall dabei sein!

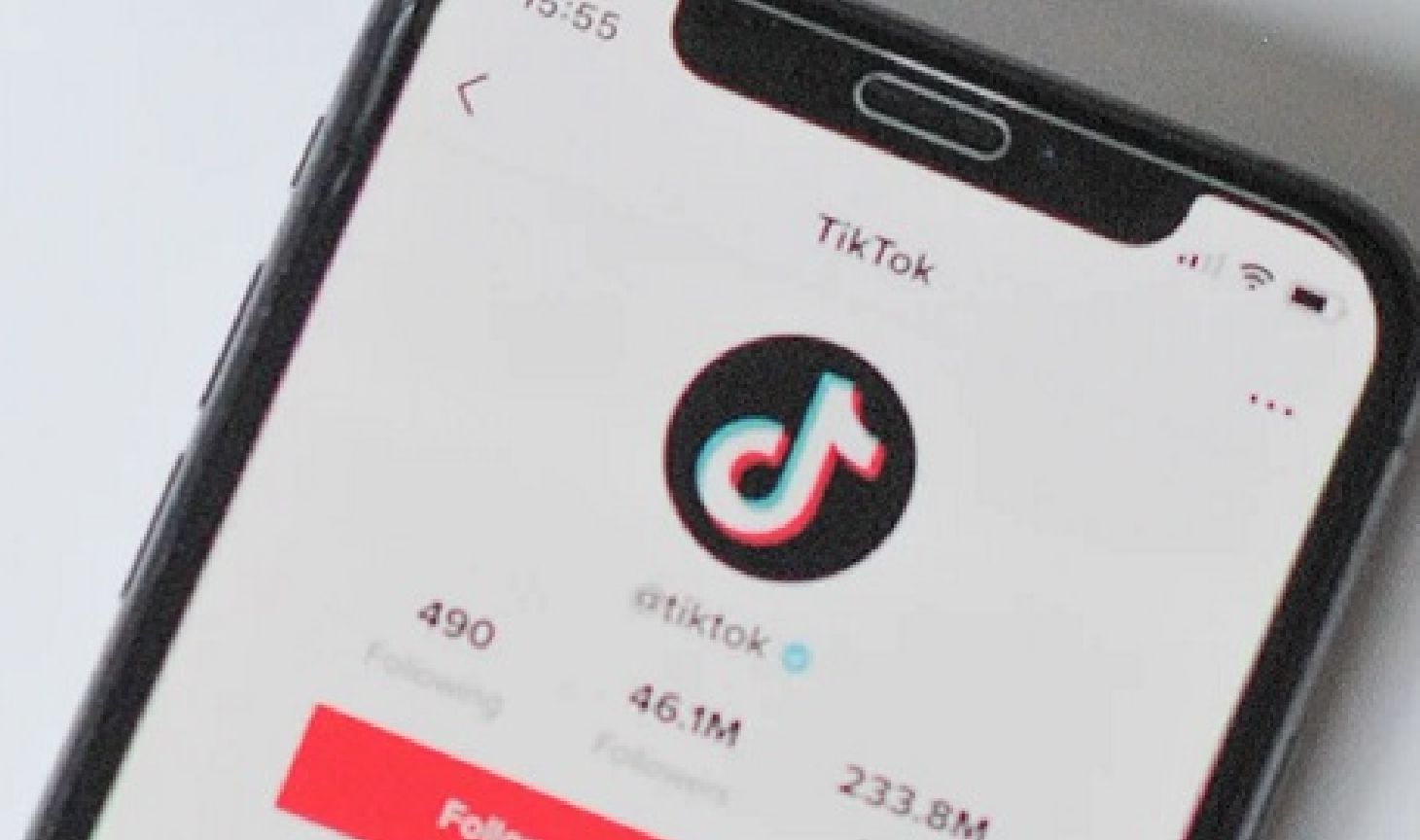


Schattenseiten: Daten- und Jugendschutz

Die Reflexion problematischer Aspekte in den Bereichen Daten- und Jugendschutz ist vorab notwendig, bevor man auf Social Media aktiv wird.

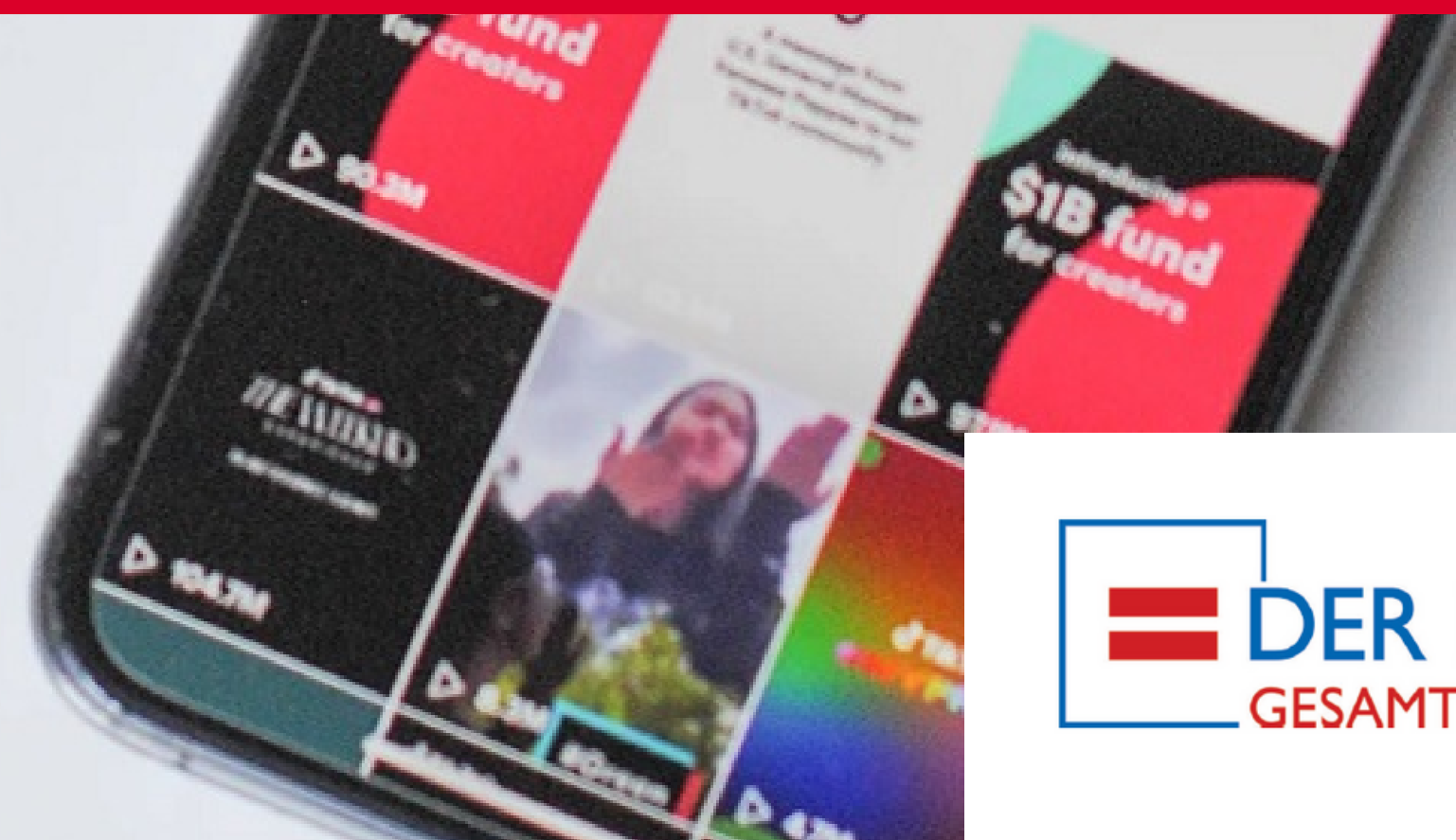
Klar muss jedoch sein: Egal wie sensibel man arbeitet – an den strukturellen Problemen im Bereich Daten- und Jugendschutz auf den jeweiligen Plattformen wird das nichts ändern.





2.

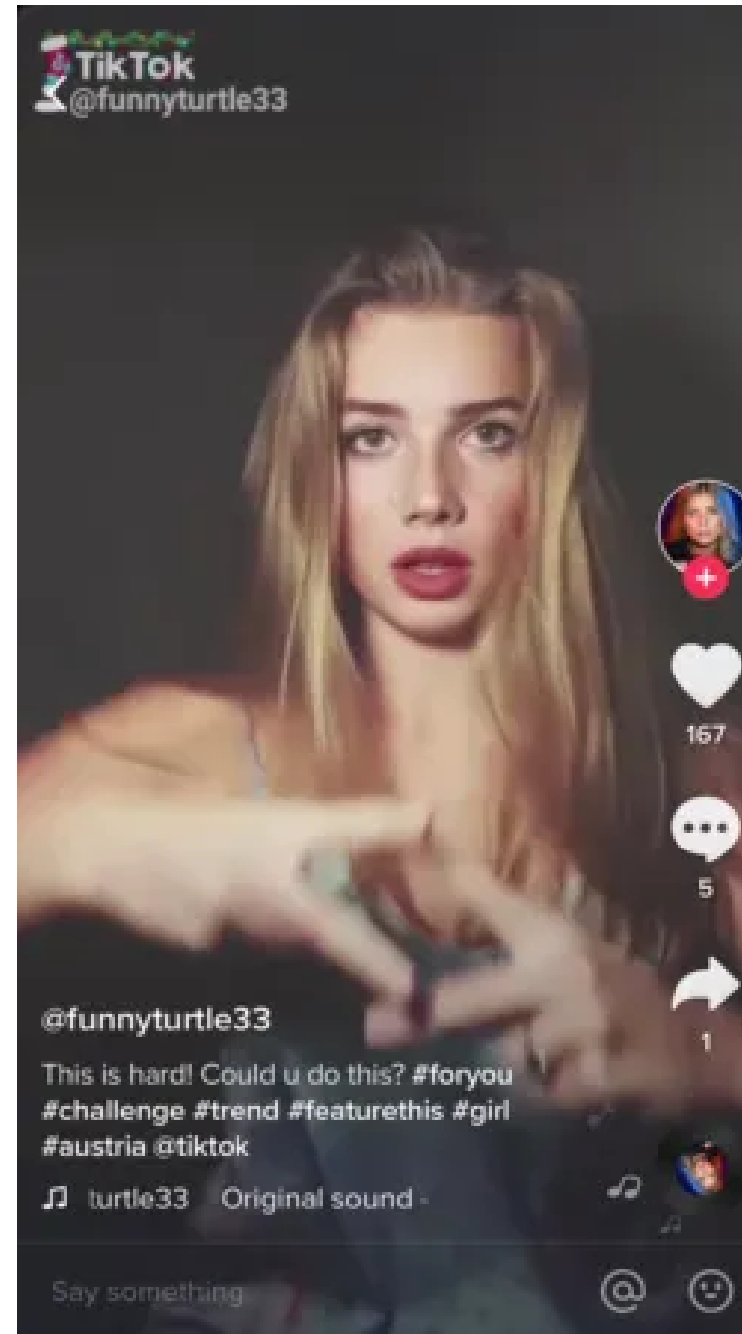
Wer ist dieses TikTok?





Kurzvideo-Plattform – zu 100% mobil genutzt

- Sehr junge Nutzer*innen: Mehrheit unter 25, mehr Frauen als Männer
- Viertgrößtes Soziales Netzwerk weltweit





- Worum geht's?: 15 Sekunden-Hochformat-Videos (inzwischen auch möglich: Videos bis 10 Minuten)
- Tanzvideos und Lip-Sync: Musik und Tanz spielen eine zentrale Rolle auf TikTok. Einen großen Teil der Inhalte auf der Plattform machen Videos aus, in denen Creators zu Musik tanzen und/oder synchron die Lippen bewegen (Lip-Sync).
- TikTok hat eigene Formate in Social Media hervorgebracht, u.a.: Challenges (Mitmach-Video-Aktionen), Duett (parallel läuft ein TikTok sowie ein Reaktions-Video auf dieses Video), Stitches (Integration andere Videos in einen eigenes TikTok)
- Einfluss der Plattform – Nachahmer: Instagram Reels, YouTube Shorts

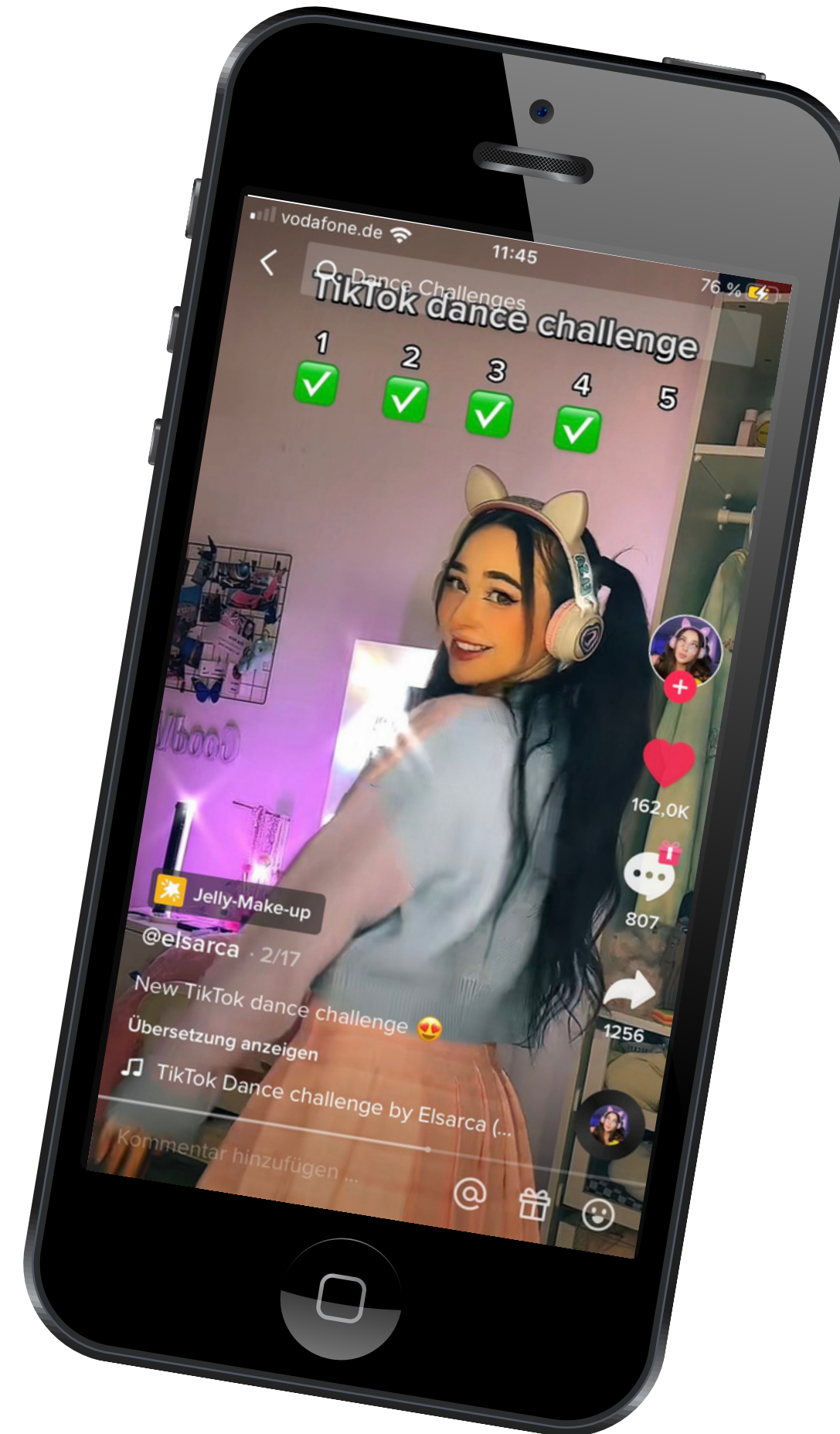
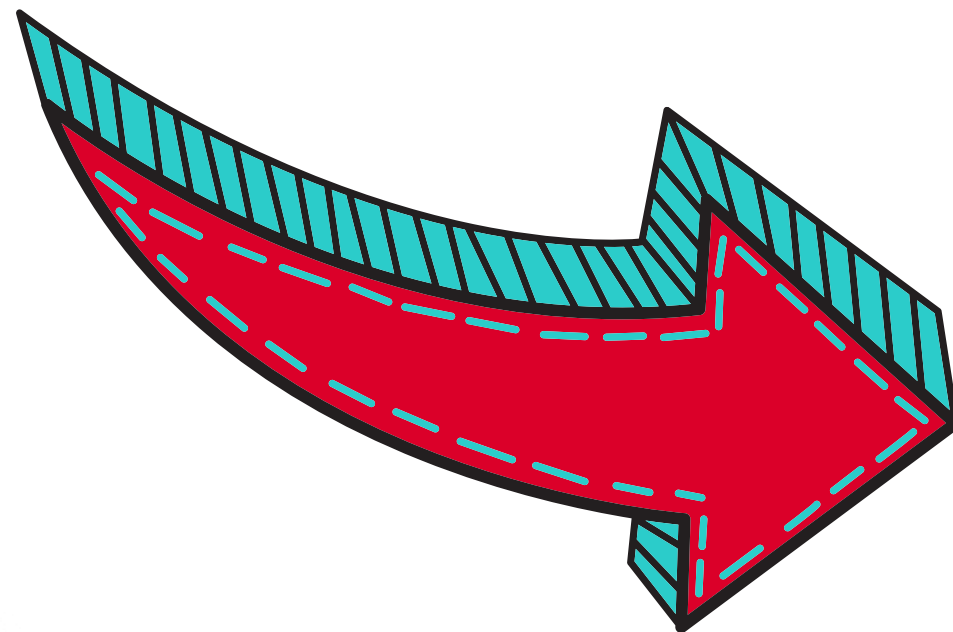


- Was unterscheidet TikTok entscheidend von anderen Plattformen wie Facebook, Twitter und Instagram:
 - TikTok ist eine Plattform für Creator*innen: Inszenierungen, Kreationen und Kreativität sind nicht nur gern gesehen, sondern existenziell.
 - Twitter, Facebook und Instagram funktionieren auch ohne Inszenierung, solange ich spannenden Content habe, Authentizität ist sogar ein Erfolgsfaktor.
 - TikTok dagegen kommt ohne Inszenierung nicht aus. Es reicht nicht, einfach nur da zu sein, es braucht die kreative Performance.



Schauen wir doch einmal
gemeinsam rein.

- Grundlagen: Navigation
- Beispiel-TikToks:
Narrativ-Strukturen und
Formate





3.

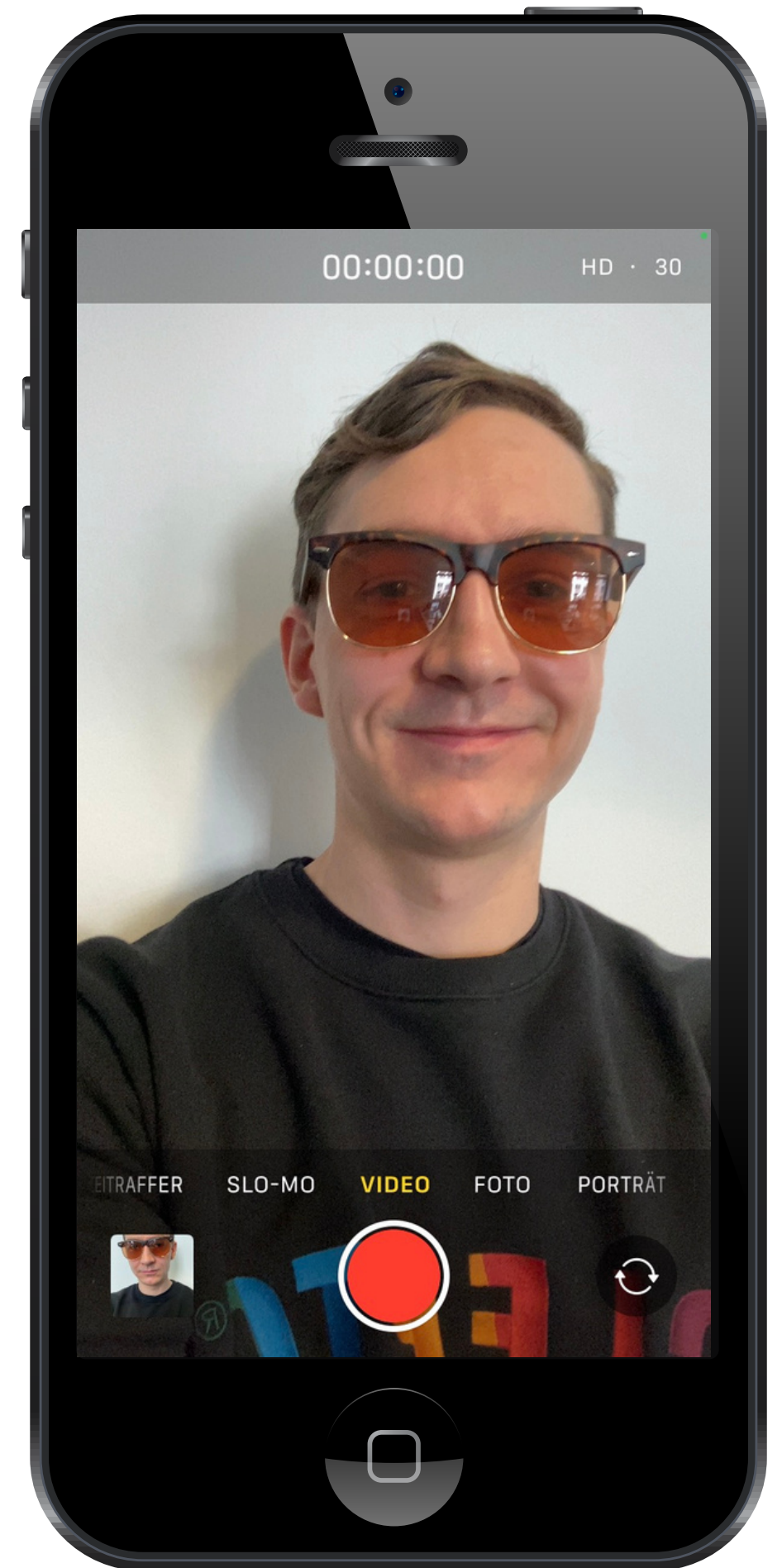
Exkurs: Videoproduktion für Social Media



Basics: Filmen mit dem Handy

1. Licht: kein Gegenlicht, möglichst gute Ausleuchtung oder draußen bei Tageslicht filmen (bei Sonnenschein aber darauf achten, dass nicht die Augen zugekniffen werden müssen, weil es blendet); Bei Brillenträger*innen: Darauf achten, dass keine/ möglichst wenig Lichtreflexionen auf der Brille zu sehen sind.

Equipment-Tipp: Ringlicht



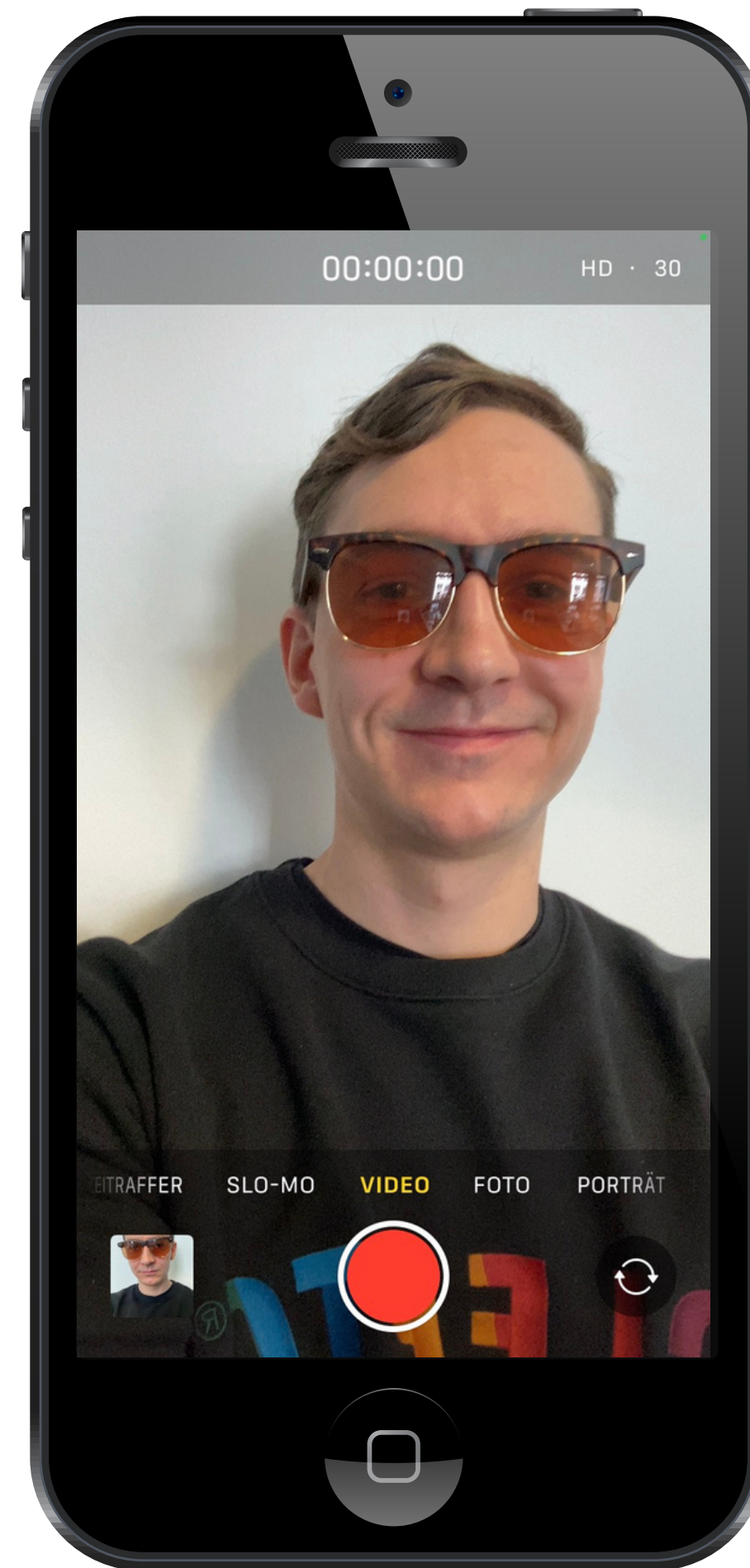
Digi-Dienstag: Kurzinput TikTok



Basics: Filmen mit dem Handy

2. Umgebung: Wähle für die Aufnahme eine ruhige Umgebung mit wenig Störgeräuschen. Am besten nicht draußen aufnehmen, wenn es sehr windig ist oder viele Autos fahren etc.

3. Kameralinse säubern 😊



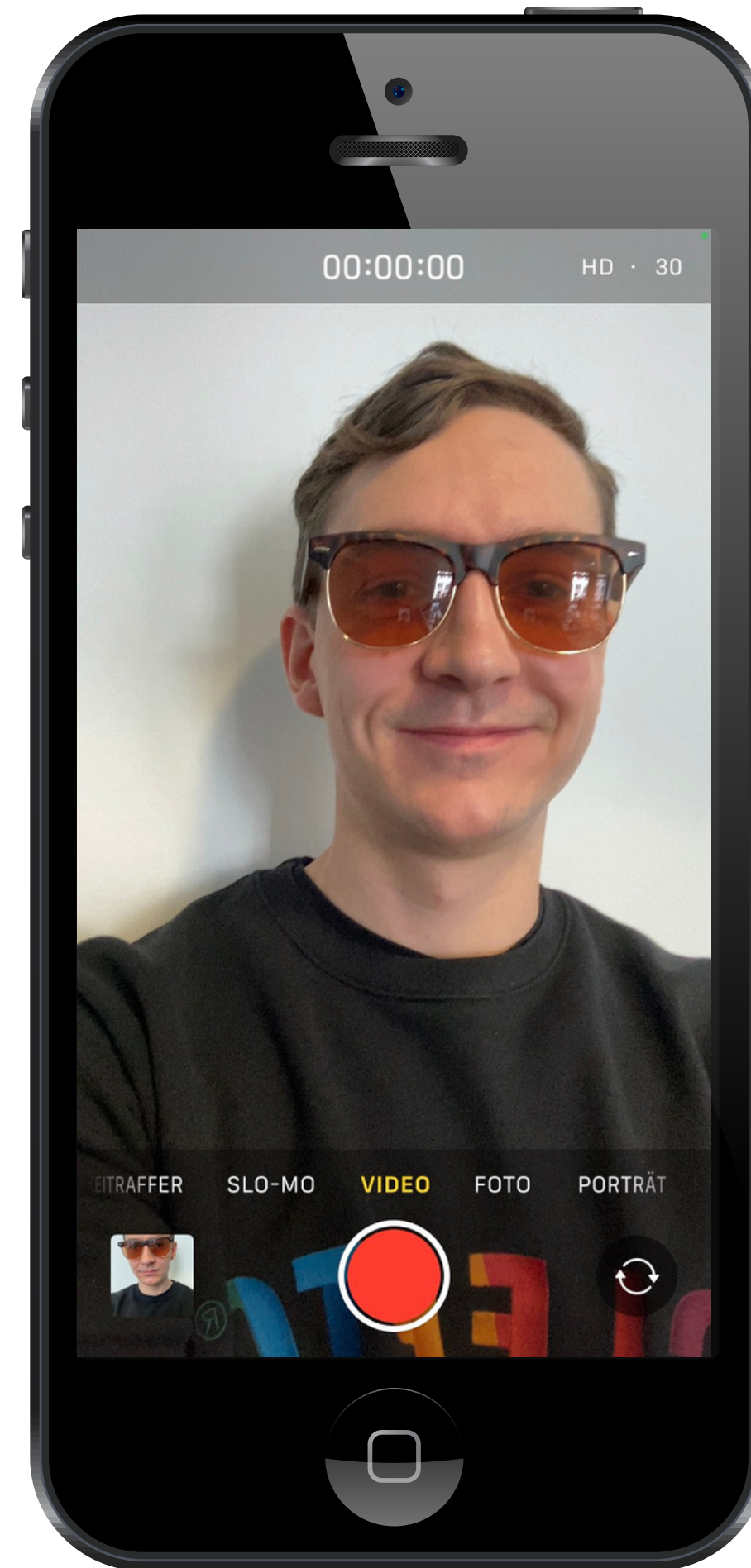
Digi-Dienstag: Kurzinput TikTok



Basics: Filmen mit dem Handy

4. Bei der Aufnahme "Flugmodus" einschalten, damit keine Anrufe oder Nachrichten die Aufnahme stören.

5. Wenn du mehrere Videos filmst, achte auf ein einheitliches Format. Format für TikToks, Reels, Stories immer: Hochformat.



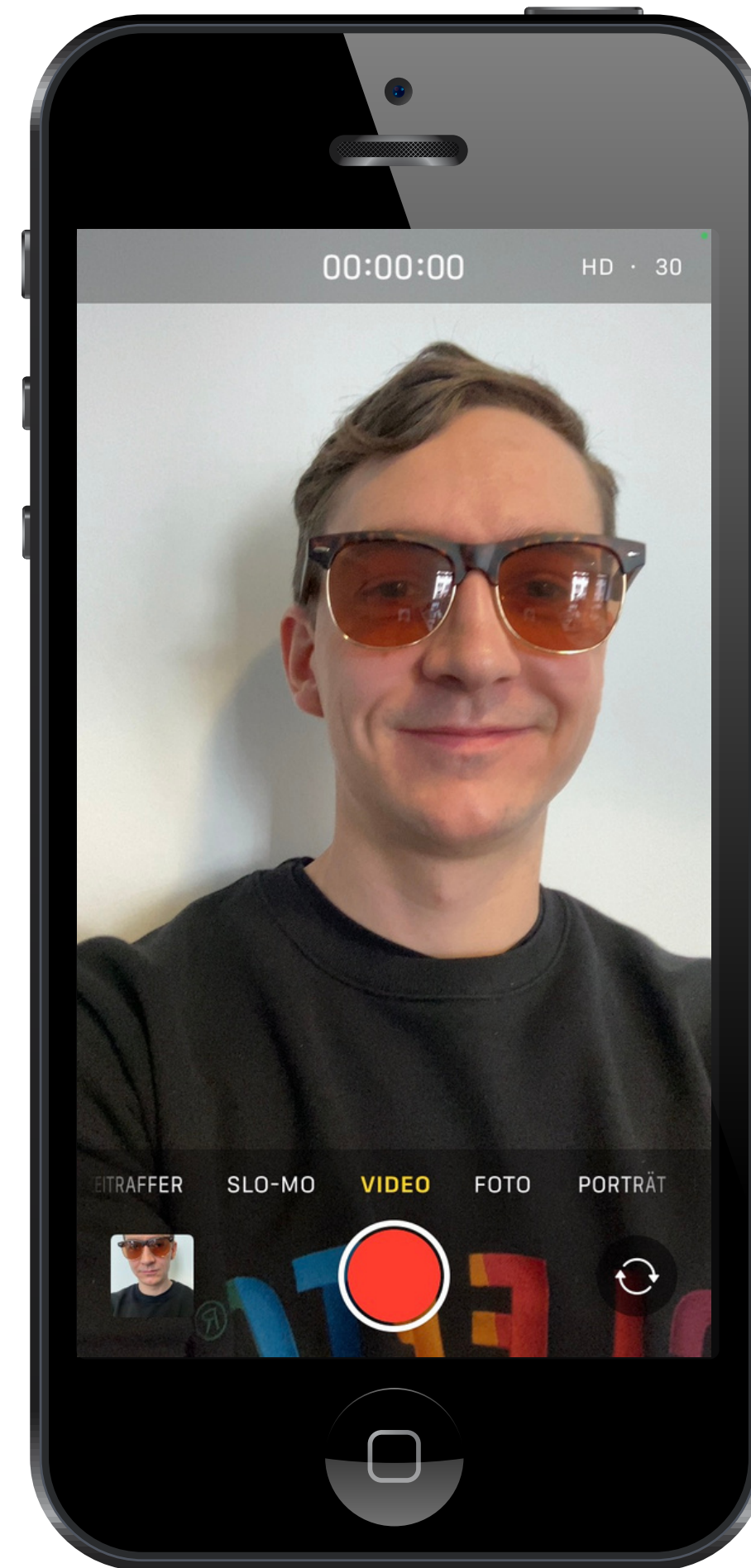
Digi-Dienstag: Kurzinput TikTok



Basics: Filmen mit dem Handy

6. Kameraposition: mittig zentriert, Kamera möglichst weit weg vom Gesicht (darauf achten, dass die TikTok-Benutzer*innenoberfläche noch zahlreiche Elemente über das Video lagert); nicht von unten und nicht von oben filmen, sondern gerader Blick in die Kamera.

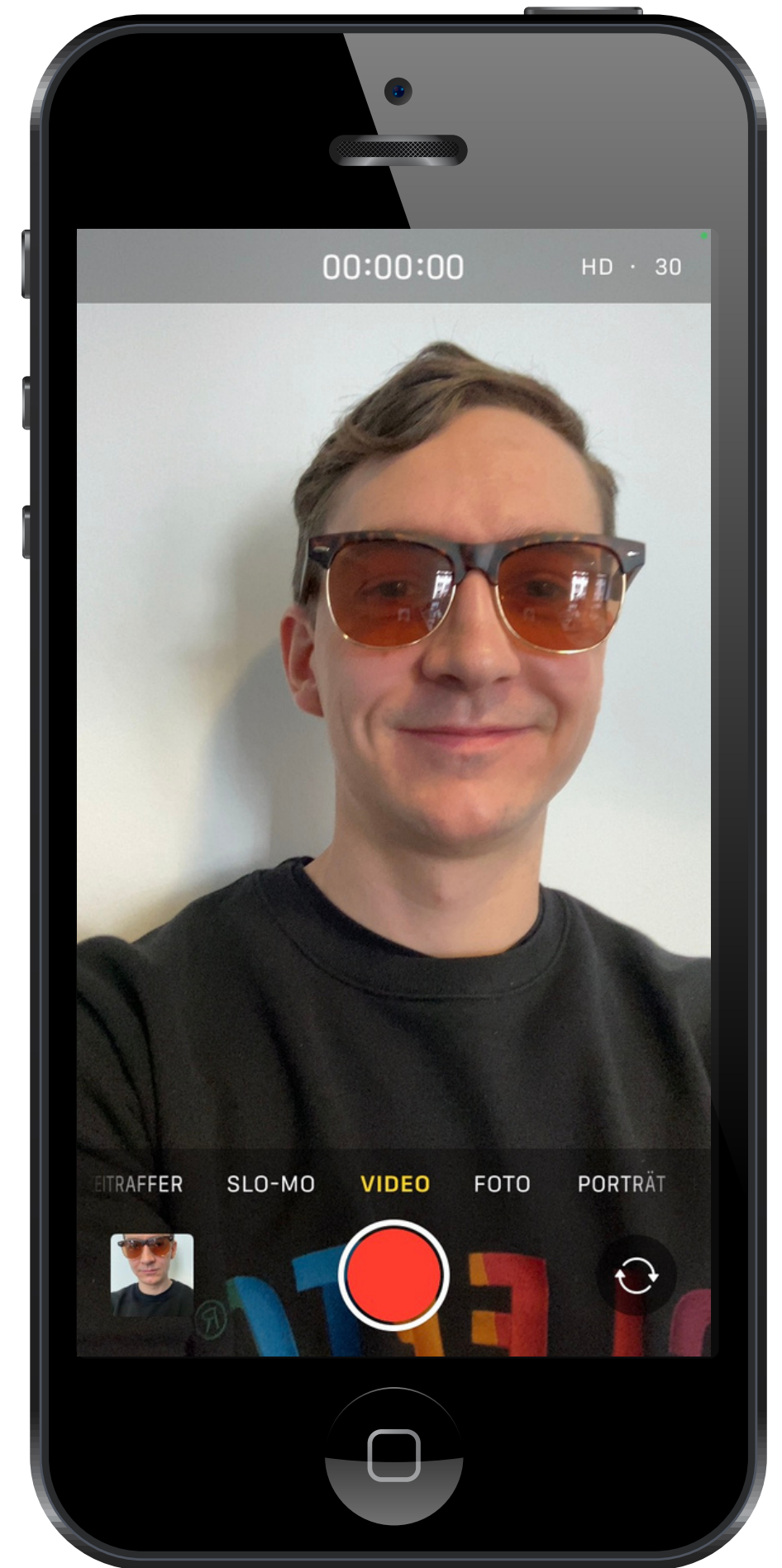
7. Kamerastabilität: So wackelfrei wie möglich. Equipment-Tipp: Stativ.





Basics: Filmen mit dem Handy

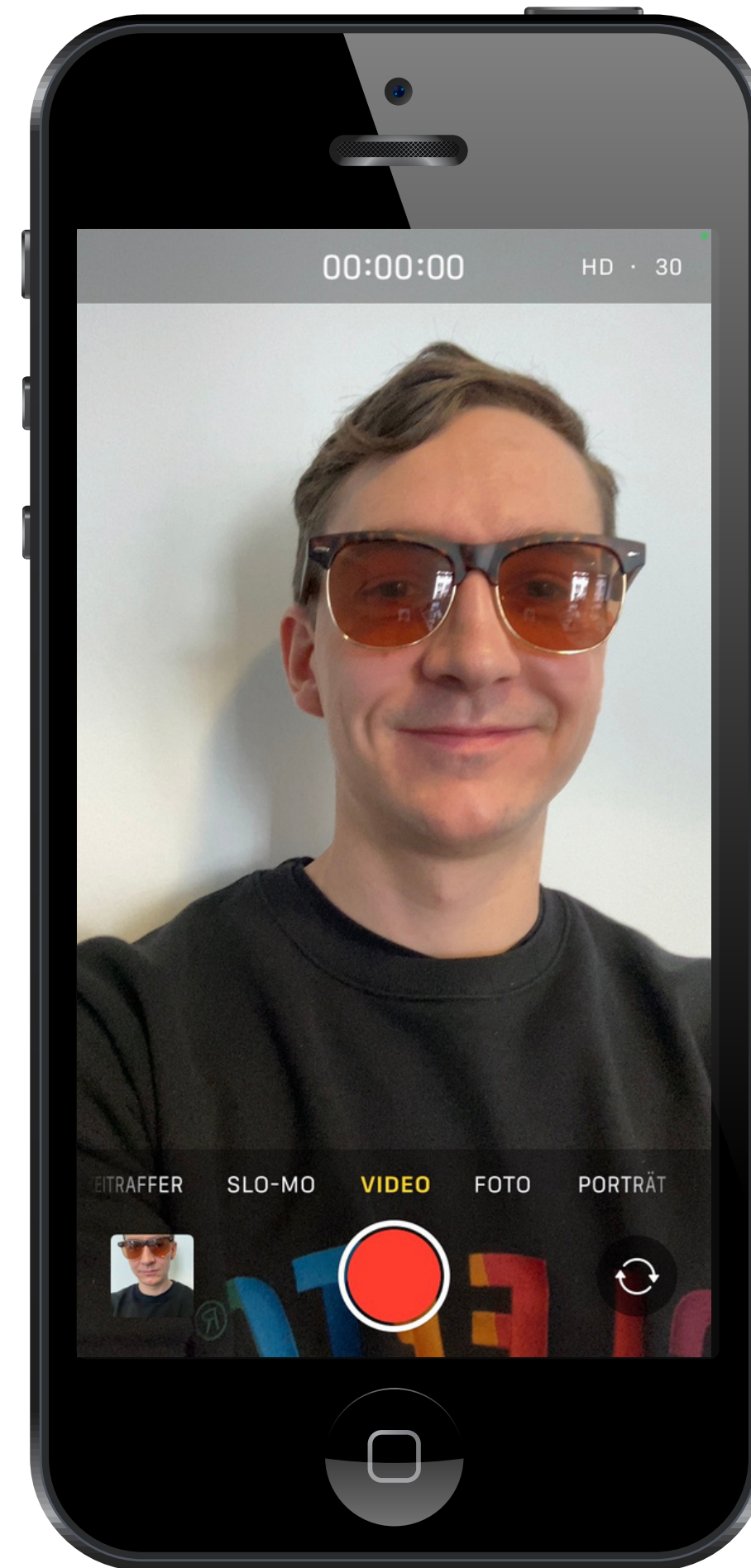
8. Hintergrund: Darauf achten, dass im Hintergrund keine störenden Details sind, die die Aufnahme am Ende schlimmstenfalls unbrauchbar machen (z.B. Werbeschriftzüge, Autokennzeichen, andere Personen, Privatnotizen oder -fotos, Mülleimer). Auch auf Kleinigkeiten achten, die später vielleicht irritieren können (z.B. Äste hinter dem Kopf, die wie ein "Geweih" aussehen o.ä.). Auch sollte sich die Kleidung der gefilmten Person vom Hintergrund abheben.





Basics: Filmen mit dem Handy

9. Ton: Mache einen Aufnahmetest, um Lautstärkepegel und Raumklang (Hall) zu testen und ggf. nachzubessern.
Equipment-Tipp: Mikro (Lavaliermikrofon oder Aufsteckmikrofon)

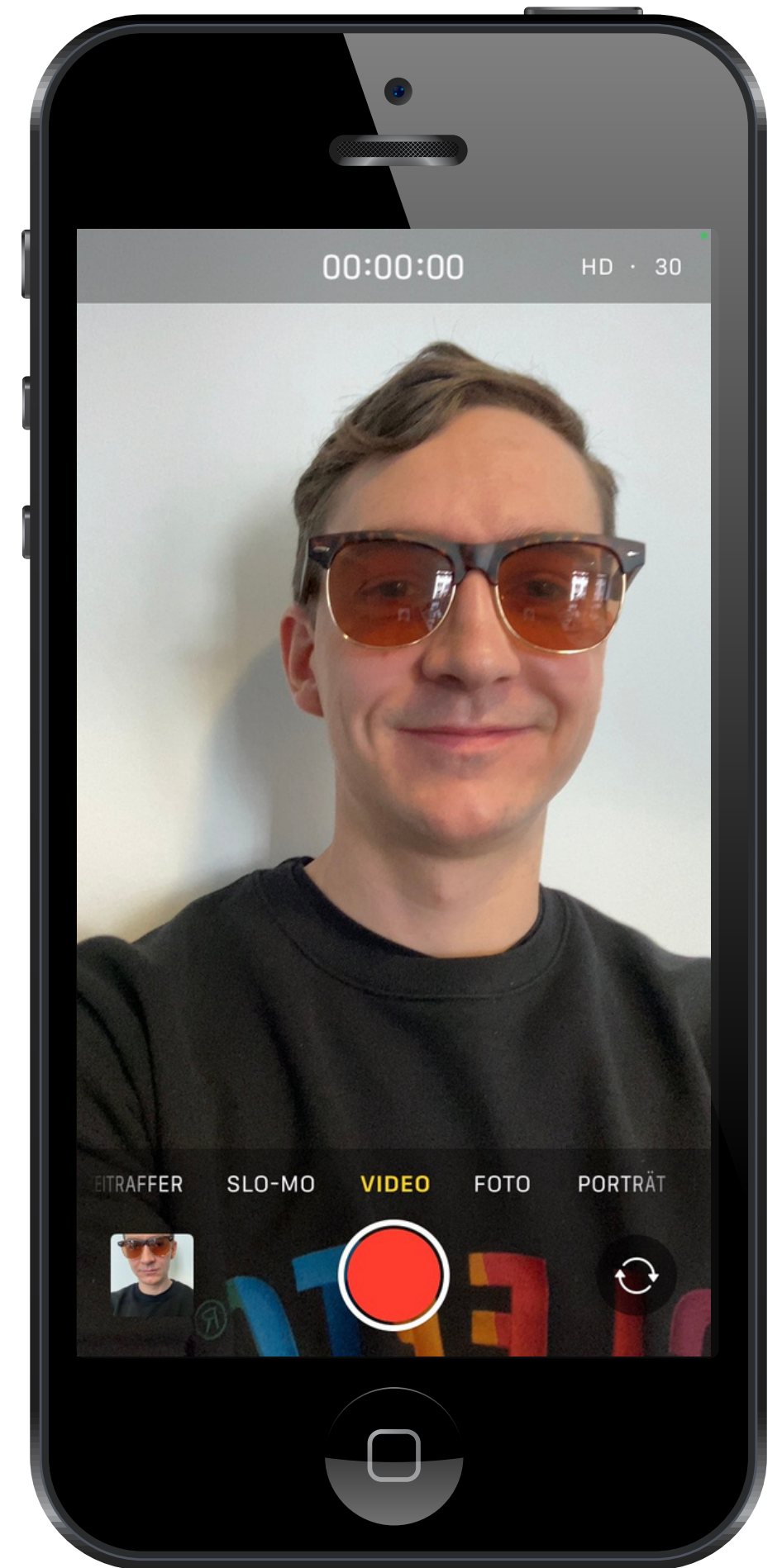


Digi-Dienstag: Kurzinput TikTok



Basics: Filmen mit dem Handy

10. Statements werden direkt in die Kamera gesprochen. Vor und nach jeder einzelnen Sequenz sollte die Person jeweils 3 Sekunden schweigend in die Kamera blicken. Das erleichtert dir den Zusammenschnitt im Nachhinein, da es sicherstellt, dass der Clip nicht versehentlich zu spät einsetzt bzw. zu früh aufhört.



Digi-Dienstag: Kurzinput TikTok



4 Gebote für die Socia Media-Videoproduktion

Learning by doing!

Social Media ist einem ständigen Wandel unterworfen und selbst für erfahrene und professionelle Nutzer*innen gibt es immer wieder Neues dazu zu lernen. Am besten lernt man durch's machen!

Daher gilt: Probiert euch aus! Es gibt keine Fehler. Es gibt keine "dummen Fragen".





4 Gebote für die Socia Media-Videoproduktion

Talent borrows, genius steals!

Für einen erfolgreichen Auftritt in Social Media-Kurzvideos muss niemand Schauspiel-, Regie-, Text-, Humor-, Tanz- oder Style-Genie sein. Was in vielen Bereichen der Populärkultur wie Musik und Kunst gilt, ist ein Grundprinzip der Erfolgs der Plattformen: Ideen zu adaptieren, zu recyclen, sie um zu widmen und zu remixen ist kein "klauen", sondern Teil des Konzepts!





4 Gebote für die Socia Media-Videoproduktion

Try, fail ... try again, fail better!

Bei der Produktion von Videos gilt: Selten klappt alles beim ersten Mal. Daher: Keine Angst vor vielen Versuchen.

Aber auch übertriebener Perfektionismus hilft niemanden weiter.

Wenn etwas nicht läuft, dann kein Frust: TikTok ist eine Blackbox.





4 Gebote für die Socia Media-Videoproduktion

Jede Sekunde zählt!

TikTok ist ungeduldig: Idee und Inhalt müssen sehr schnell erfasst werden können und das Video muss mit einem guten Bild starten, um direkt die Aufmerksamkeit zu binden.

Ein guter Einstieg ist deshalb immer ein Lächeln.





- 1** Learning by doing!
- 2** Talent borrows, genius steals!
- 3** Try, fail ... try again, fail better!
- 4** Jede Sekunde zählt!



5.

Und...habt ihr Fragen?





Das war's!

Vielen Dank für's Dabeisein!

Folgt uns auf Twitter, Facebook, Instagram und TikTok
@paritaet.

Danke :) !



Digi-Dienstag: Kurzinput TikTok